

# Was Fische fressen ...

**Forschung** | Der kanadische Wissenschaftler Chris Parrish brachte den Lunzer Kollegen seine Forschungstätigkeiten näher.

**LUNZ AM SEE** | Kann man nachweisen, was Fische im Meer, in Flüssen und Seen gefressen haben? Mit den Methoden des renommierten Wissenschaftlers Chris Parrish kann man das. Der kanadische Forscher vom Ocean Sciences Centre der Memorial University in Neufundland war im WasserCluster Lunz zu Gast.

Parrish arbeitet seit über zehn Jahren mit dem WasserCluster Lunz, insbesondere mit dem Wissenschaftler Martin Kainz, zusammen. Vergangene Woche tauschte sich Parrish mit den Lunzer Wissenschaftlern über seine Forschungstätigkeiten in Kanada, Mexiko, Brasilien und Australien aus. Durch seine sogenannte Lipidbiomarkerforschung ist es möglich, nachzuweisen was Fische im Meer, aber auch in Flüssen und Seen, gefressen haben, wie sie sich entsprechend der Nahrungsqualität entwickeln und wie dieses Wis-

sen auch für die Fischzucht Anwendung finden kann.

So weisen neue Resultate seines Forschungsteams darauf hin, dass Zuchtfische wichtige Fettsäuren, die auch für die menschliche Gesundheit essentiell sind, selbst aus Pflanzenö-

len herstellen können und nicht nur, wie bisher bekannt war, aus Algen. Diese Forschung aus Neufundland ergänzt die derzeitige Fischforschung am WasserCluster und stärkt den wissenschaftlichen Austausch zwischen Kanada und Lunz.



Der Lunzer Wissenschaftler Martin Kainz und der kanadische Wissenschaftler Chris Parrish tauschten sich im WasserCluster über Fischforschung aus.  
Foto: WasserCluster Lunz